



Ausstellung

Veranstaltungsorte

S M

B Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen
zu Berlin

Klöster, Kirchenburgen und Karpaten, das verbindet man seit langem mit Rumänien. Hirten, die auf ihrer Flöte spielen, während die Schafe genüsslich weiden. Frauen, die in bunt bestickten Trachten spinnen oder weben. Weite Sonnenblumen- oder Maisfelder, suhlende Büffel, Pelikane im Schilf des Donaudeltas.

Nach der politischen Wende 1989 gesellten sich Bilder von Waisenhäusern, Straßenkindern und umherstreunenden Hunden hinzu. Bilder, die sich auch heute noch hartnäckig in den westlichen Medien halten, oft im scharfen Kontrast mit Hochglanzansichten von renovierten Altstadtfassaden und idyllischen Landschaften.

Ein Land – zwei Realitäten? Ein Land, das innerhalb nur kurzer Zeit zwei große Umbrüche bewältigen musste – den Wechsel vom Ceaușescu-Regime zur demokratischen Republik sowie den Beitritt zur EU – hat zwangsläufig mehr als zwei Realitäten.

Rumänien – Blickwechsel entrollt mit Arbeiten deutscher wie rumänischer Fotografen, Profis wie Amateuren, die vielen verschiedenen Wirklichkeiten Rumäniens, deutlich jenseits der in der öffentlichen Wahrnehmung gepflegten Klischees. Sie bietet Einblick in Zwischenräume und Übergänge, sie spiegelt ungebremsten Fortschrittswillen ebenso wie den ungebrochenen Hang zu Traditionen. Sie zeigt vielfältige Arten kreativer Alltagsbewältigung einer Gesellschaft im Umbruch.

In den bewegten und unbewegten Bildern spiegelt sich unmittelbar der persönliche Zugang, den die Fotografen und Filmemacher zu Rumänien pflegen, jeder auf seine Art, jeder aus seiner Sicht. Außer den Sichtweisen wechseln in dieser Ausstellung aber auch die Präsentationsformen der Bilder. Beides zwingt den Besucher immer wieder zum Wechsel seines Blicks, unerwartete Perspektiven tun sich auf, die Facetten fügen sich anders als gewohnt und erwartet zusammen.

3.11. 2007 – 16.3.2008
Museum Europäischer Kulturen
Museen Dahlem
Arnimallee 25, 14195 Berlin
Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr
Tel. 030 / 8301 429

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/47, 14193 Berlin (Grunewald)

Museen Dahlem – Kunst und Kulturen der Welt
Eingang Lansstraße 8, 14195 Berlin (Dahlem)

Museum Europäischer Kulturen
Museen Dahlem, Eingang Arnimallee 25, 14195 Berlin (Dahlem)

Universität der Künste UdK Konzertsaal
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin

Berliner Dom
Am Lustgarten, 10178 Berlin (Mitte)

Bode-Museum
Bodestraße 1 – 3, 10178 Berlin (Mitte)

Veranstalter:
Institutul Cultural Român
„Titu Maiorescu“
Rumänisches Kulturinstitut
„Titu Maiorescu“
Koenigsallee 20 A
14193 Berlin
Tel. 030 / 890 61 987
Fax. 030 / 890 61 988
office@rki-berlin.de

Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin

Im Winkel 6/8
14195 Berlin
Tel. 030 / 83 901 287
Fax. 030 / 83 901 283
mek@smb.spk-berlin.de



Botschaft von Rumänien



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

EthnoFilmfest
8. bis 11. November
Ethnologisches Museum Berlin



Rumänien – Blickwechsel

3. November 2007 – 16. März 2008

Rumänische Kulturtag
1. November 2007 – 5. Dezember 2007

Rumänische Kulturtag 2007

Gemeinsame Veranstaltungsreihe des Rumänischen Kulturinstituts „Titu Maiorescu“ Berlin und des Museums Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin



1.11.2007, 19 Uhr: Religion und Gesellschaft in Rumänien

Vortrag und Diskussion mit Keno Verseck, Journalist, Berlin,

Dr. Bogdan Tataru-Cazaban, Präsidentenberater, Bukarest, sowie

Dr. Paul Brusanowski, Kirchenhistoriker, Sibiu, und Alexander Roth, Staatsanwalt, Potsdam.

Zur besonderen Bedeutung der Religion und ihrer Institutionen im öffentlichen Leben Rumäniens. Das neue Religionsgesetz wie auch die gesellschaftliche Relevanz des religiösen Lebens im heutigen Rumänien werden thematisiert.

Eine Veranstaltung der Europäische Akademie Berlin in Kooperation mit dem Rumänischen Kulturinstitut Berlin und der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft Berlin e.V.

Europäische Akademie Berlin

10.11.2007, 12 – 24 Uhr: Rumänische Filme und Musik

Im Rahmen des 10. EthnofilmFests Berlin ist der Schwerpunkt Rumänien gewidmet:

Village of Socks; The Sweet Bread of Exile 12 Uhr
Podiumsdiskussion mit Dumitru Budrala, Sibiu 14 Uhr
Bghituz; Zapping international – Rumänien 15 Uhr
A Dog's Life; Liviu's Dream, Jaba 16 Uhr
Credo; Daumendreher 18 Uhr
Curse of the hedgehog 20 Uhr
Casa mia 22 Uhr
EthnoFilmfest-Party mit FANFARA KALASHNIKOV ab 21.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum, Staatliche Museen zu Berlin www.ethnofilmfest.de

Museen Dahlem, Eingang Lansstraße

14.11.2007, 19 Uhr: Die schönsten Lieder

Liederabend mit Bianca Manoleanu, Gesang,

und Remus Manoleanu, Klavier

Lieder von Edvard Grieg, Juan Rodrigo, Heitor Villa-Lobos, Giuseppe Verdi, Antonin Dvorak, Cornelia Tăutu, Ede Terenyi, Adrian Pop u.a.

In der Gattung Kunstlied etablierte sich Bianca Manoleanu als eine der besten Stimmen, mit großer Ausdruckskraft und natürlicher Noblesse. Das Duo Manoleanu konzertiert erfolgreich in Europa und den USA.

Großer Vortragssaal der Museen Dahlem, Eingang Lansstraße

16.11.2007, 19 Uhr: Rumänien – Tatsachen, Trends und Träume.

Vortrag von Hilke Gerdes

Seit dem 1. Januar 2007 gehört Rumänien zur EU. Doch das Land scheint nach wie vor weit weg von „unserem Europa“ zu sein. Dort kann man seine Überraschungen erleben und einiges über Perspektiven, Identitäten, Zivilgesellschaft, Diktatur und Demokratie lernen. Wie Hilke Gerdes, die für einige Jahre in Bukarest gewohnt hat. In ihrem Vortrag wird sie, ähnlich wie in ihrem jüngst erschienenen Buch „Rumänien. Mehr als Dracula und Walachei“ (Christoph Links Verlag), von ihren Beobachtungen im ländlichen wie urbanen Rumänien, von Geschichte, Politik, Kultur und Alltag berichten. Und zeigen, dass Rumänien näher ist als wir denken.

Museum Europäischer Kulturen, Museen Dahlem, Eingang Arnimallee

22.11.2007, 20 Uhr: Profil Rumänien

Gesprächskonzert mit dem Ensemble PROFIL, mit Werken von

Octavian Nemescu, Dan Dediu, Stefan Niculescu und Doina Rotaru.

Künstlerische Leitung: Dan Dediu,

Einführung: Prof. Dr. Valentina Sandu-Dediu

Das Bukarester Ensemble PROFIL versteht sich als

Experimentierwerkstatt für zeitgenössische rumänische Musik.

In Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin (UdK) und der International Enescu Society, unter Schirmherrschaft der Botschaft von Rumänien

Konzertsaal der UdK in der Bundesallee

24. / 25.11.2007, 11 – 19 Uhr: Markt der Kontinente

jeweils 12.40 und 15.40: Märchen und Geschichten aus Rumänien

jeweils 14.40: Führung durch die Ausstellung Rumänien – Blickwechsel

Museum Europäischer Kulturen, Museen Dahlem, Eingang Arnimallee

28.11.2007, 19 Uhr: h.arta - What should art speak about?

Präsentation und Film, Moderation Katharina Koch, Berlin

H.arta, eine rumänische Künstlerinnengruppe arbeitet seit 2001 zusammen. Die drei Frauen riefen einen der bislang sehr wenigen unabhängigen Galerieräume in Rumänien ins Leben. Sie realisieren Ausstellungen, Diskussionen und Workshops, die soziopolitischen Themen mit künstlerisch-ästhetischen Fragen verbinden. Lokal wie transnational schaffen sie einen Gegenpol zu mainstream orientierten

Perspektiven. Die Präsentation fokussiert einige Kunstprojekte der Gruppe im rumänischen Kontext – Projekte, die sich mit Erziehung, Gender, Geschichtsschreibung und Strategien des Widerstands gegen hegemoniale Strukturen befassen. Im Anschluss: Public Art Bukarest 2007 – Dokumentarfilm über künstlerische Praxen und Projekte im öffentlichen Raum Bukarests. Präsentation in englischer Sprache

Museum Europäischer Kulturen, Museen Dahlem, Eingang Arnimallee

2. und 5.12.2007:

Rumänischer Chor „Ioan Christu Danielescu“ in Berlin

Bereits zur „Europa-Nacht der Schönheit“ im März 2007 gastierte der Bukarester Chor in Berlin und begeisterte das Publikum. Zum feierlichen Ausklang der Rumänischen Kulturtag bietet der Chor unter der Leitung von Prof. Valentin Gruescu erneut musikalische Kostbarkeiten aus verschiedensten Epochen und Traditionen.

2.12.2007, 18 Uhr: Gottesdienst im Berliner Dom mit dem Chor „Ioan Christu Danielescu“

5.12.2007, 20 Uhr: Von Rom und Byzanz: Rumänien zwischen Okzident und Orient

Feierliches Abschlusskonzert mit dem Chor „Ioan Christu Danielescu“ in der Basilika des Bode-Museums

Der Bogen des Repertoires spannt sich dabei von Meisterwerken der Chormusik über Kirchenmusik aus Rumänien, Musik der italienischen Renaissance, des Barock und der Klassik bis hin zu amerikanischen Gospels und Adventsmusik.

Zur thematischen Einführung:

Führung durch das Museum für Byzantinische Kunst 18.30 Uhr
Einlass 18.15 Uhr

Führung nur nach Anmeldung, Tel. 030 / 266 3666, bis 30.11.2007

Eintritt inkl. Führung 10 €

Kartenvorverkauf Kasse im Bode-Museum

Bode-Museum, Eingang Monbijoubücke

In Zusammenarbeit mit den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen zu Berlin